

Hier wie jeder

Ein Glas Tee, noch ein Glas und noch ein Glas ... Den ganzen Tag über wurden Tassen Tee getrunken; Von kleinen dünnen Gläsern bis hin zu großen Bechern, leicht aufgebriht und mit Einzelzucker. Manchmal werden zwei Bonbons hinzugefügt. Ich konnte nicht aufhören, Zucker in meinen Tee zu geben. Ja, ich weiß, dass es sehr schädlich ist. Allerdings kann ich mich nicht daran gewöhnen, Tee ohne Zucker zu trinken. Manchmal fällt es mir sogar schwer, eine eindeutige Antwort darauf zu geben, ob ich Tee des Tees wegen oder wegen des Zuckers trinke. Ich weiß nicht, ob das der einzige Grund ist, aber ja, ich habe auch Gewichtsprobleme. Die Wahrheit ist, dass Gewichtsprobleme nicht mein einziges Problem im Leben sind. Ich habe zum Beispiel das Problem, dass ich meine Gewohnheiten nicht so einfach aufgeben kann. Ich denke, dass diese Situation der Zugabe von Zucker zum Tee im Wesentlichen mit dem Problem zusammenhängt, dass man Gewohnheiten nicht aufgeben kann. Vielleicht ist mein eigentliches Problem, dass ich zu viel denke. Überdenken ist nicht gut, das weiß ich selbst. Denn je mehr ein Mensch denkt, desto besessener wird er. Ich kann ehrlich sagen, dass ich ein besessener Mensch bin. Wenn ich nach der Schwere meiner Obsessionen gefragt werde, liegt meine Antwort natürlich bereit; Genau wie jeder andere.

Wenn ein Mensch lebt, älter wird und älter wird, nehmen seine Erinnerungen natürlich kumulativ zu. Für Menschen mit einem starken Gedächtnis wird diese Situation zu einer lästigen Situation, wenn negative Erinnerungen überwiegen. Montaigne sagt in einem Kapitel seiner berühmten Essays: „Ein scharfes Gedächtnis ist oft ein Zeichen von Dummheit.“ Aufgrund dieser Entschlossenheit kann ich ehrlich sagen, dass ich dazu neige, dumm zu sein. Es gibt jedoch auch eine Tatsache, dass negative Erinnerungen im menschlichen Gedächtnis dauerhafter bleiben. Wenn wir also unser Gedächtnis oder unseren Geist mit einem weißen Papier vergleichen, können unsere positiven und glücklichen Erinnerungen gelöscht werden. Wenn sie mit einem 2HB-Bleistift geschrieben werden, werden unsere negativen und unglücklichen Erinnerungen mit einem unauslöschlichen Kugelschreiber auf diesem weißen Papier eingraviert. Solange ein Mensch lebt, kann das Weiß dieses weißen Papiers unsichtbar werden. Ich denke, das ist vielleicht der schmerzhafteste Teil des Alters. Mit anderen Worten: Wenn man in späteren Jahren gebückt und ohne körperliche Segnungen im Bett liegt, muss man mit seinen Erinnerungen allein gelassen werden. Aus diesem Grund sollte ein Mensch sein ganzes Leben lang positive, glückliche Erinnerungen sammeln, wenn er kann. Ich kann nicht sagen, dass mir das bisher gelungen ist. Ich habe an fast alle Gegenstände, denen ich in meinem täglichen Leben begegne, negative Erinnerungen. Ich habe auch schlechte Erinnerungen an Tee. Sie denken vielleicht, meine lieben Leser, wie könnte jemand ein Problem oder ein schlechtes Gedächtnis in Bezug auf Tee oder Teetrinken haben? Aber ich habe. Diese Erinnerung hat mich nicht davon abgehalten, Tee zu trinken oder Tee zu trinken, aber mein Unterbewusstsein kann meinen Tag vergiften, indem es diese Erinnerung zu bestimmten Zeiten an meine bewusste Seite sendet.

Traumata, die das Leben und den Charakter eines Menschen prägen, ereignen sich meist in der Kindheit. Auch wenn wir als Erwachsene die falsche Vorstellung haben, dass Kinder nichts denken oder fühlen, wird ihre Zukunft in den sensiblen Herzen der Kinder gestaltet. Weil mir das Gleiche passiert ist. Ich war das erste Kind einer zerrütteten Familie. So sehr, dass sich meine Mutter und mein Vater scheiden ließen, als ich sechs Jahre alt war. Ihre Trennung erfolgte ungefähr, als ich fünf Jahre alt war, aber ihre offizielle Scheidung entspricht dem Zeitpunkt, als ich sechs Jahre alt war. Mein Bruder war damals drei Jahre alt. Seine Traumata waren vielleicht schwerwiegender als meine. Als sich meine Eltern scheiden ließen, taten sie so, als ob sie nicht nur einander, sondern auch uns los wären. Ja, vielleicht können Sie sich von Ihrem Ehepartner scheiden lassen, aber Sie können sich nicht von Ihren Kindern scheiden lassen. Aber meine Eltern wussten das damals noch nicht. Nach der Scheidung meiner Eltern ging jeder seinen eigenen Weg und mein Bruder und ich blieben in der Mitte. Wir waren plötzlich Waisen. Dank meines Großvaters und meiner Großmutter haben sie uns mit großem Herzen adoptiert. (Ich habe hier ausdrücklich das Wort „adoptiert“ verwendet.) Mein Großvater und meine Großmutter erfüllten alle unsere Bedürfnisse, so gut sie konnten. Allerdings kann ich ehrlich sagen, dass im Allgemeinen niemand besser für ein Kind sorgen kann als seine Eltern. Obwohl materielle Bedürfnisse bis zu einem gewissen Grad befriedigt werden, können spirituelle Bedürfnisse nicht aus gleichwertigen Quellen gedeckt werden. Als

jemand, der die Situation persönlich erlebt hat, fühle ich mich berechtigt, eine solche Entscheidung zu treffen. Nach dem Scheidungsurteil waren meine Eltern, die meinen Bruder und mich zurückließen und ihren eigenen Weg gingen, damals junge Leute und in einem Wettlauf um eine Wiederverheiratung. Meine Mutter war die erste, die heiratete. Dann hatte mein Vater es eilig, zu heiraten. Er war auf der Suche nach einer geeigneten Frau. Eines Tages kam ein Mann zum Haus meiner Großeltern. Soweit ich später erfuhr, war dieser Mann der Vater des zukünftigen Mannes, den mein Vater heiraten wollte, und er wollte sich das Haus ansehen, in dem seine Tochter leben würde, bevor er sie weggab. Deshalb blieb er eine Nacht bei uns. Ich war sechs und mein Bruder war drei. Ich denke, dass es nicht nötig ist, das Gefühl der mütterlichen Entbehrung, das wir erleben, zu erklären. Wir waren uns unseres Verhaltens in diesem Alter nicht sehr bewusst. Der Mann blieb die Nacht bei uns und am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam. Aufgrund der drohenden Blicke meiner Großmutter kann ich jedoch sagen, dass der Mann nicht sehr glücklich mit uns war. Der Mann hielt es wahrscheinlich nicht für eine logische und vernünftige Entscheidung seiner Tochter, ihr Leben damit zu verschwenden, sich um diese beiden kleinen Kinder zu kümmern. Das Problem ist; Mein Bruder und ich galten als das einzige Problem in dieser geplanten Ehe. Wer würde seine Tochter einem Mann mit zwei Kindern schenken? Da wir jedoch immer bei meinen Großeltern wohnten und unser Vater uns bereits abgeschrieben hatte, hatte es nie ein solches Problem gegeben, aber der Mann war sich dessen nicht bewusst. Diese geplante Ehe hatte jedoch größere Probleme als diese beiden Kinder; Als ob mein Vater neurotisch oder arbeitslos wäre. Aber es schien, als gäbe es diese Probleme nicht und nur die Kinder wären ein Problem.

Aufgrund des Einflusses der anwesenden Gäste beim Frühstück an diesem Morgen gab es andere und mehr Lebensmittel, als auf einem normalen Frühstückstisch sein sollten. Ich denke, dass ein sechs- und dreijähriges Kind in einer armen Familie kein Bewusstsein dafür hat, was es essen und was nicht, oder dass man von ihm nicht erwarten kann, dass er sich der Etikette-Regeln sehr bewusst ist. Da die Familie schließlich nicht aus der britischen Königsfamilie stammt, können diese Kinder mit ihren kindlichen Gefühlen und ihrem kindlichen Verhalten über die Regeln der Etikette hinausgehen. Ich glaube, das ist mir auch passiert. Natürlich wusste ich nicht, dass es ein Verbrechen sein würde, an diesem Frühstückstisch um Tee zu bitten, bis ich den wütenden Blick meiner Großmutter auf mir spürte. Meine Großmutter gab mir trotzdem Tee, damit es vor dem Gast nicht peinlich wurde. Doch der Vater des Mädchens hatte seine Entscheidung bereits getroffen. Diese Ehe würde nicht zustande kommen. Denn er hat unser Zuhause sehr unzufrieden verlassen. Mein Bruder und ich wurden für diese Trennung verantwortlich gemacht. Natürlich galten Beleidigungen damals noch nicht als Gewalt. Außerdem war mir nicht ganz bewusst, welchen Fehler ich machte. Meine Großmutter und vor allem mein Vater erklärten mich schuldig. Meine Großmutter kochte einen Teekessel und ließ mich alles trinken. Andererseits überredete er mich, nicht im Beisein des Gastes um Tee zu bitten. Wie in George Orwells Buch 1984 erwähnt; „Das Einzige, was man verlangen kann, ist körperlicher Schmerz; stoppen. „Angesichts des Schmerzes gibt es keinen Helden.“

Natürlich bin ich jetzt in einem Alter, in dem ich niemandem die Schuld geben kann. Das Einzige, was ich aus dieser traumatischen Situation gewinnen kann, ist, eine Lektion zu lernen. Es ist wirklich eine beispielhafte Situation aufgrund dessen, was ich erlebt habe. Es ist eine Situation, die ich jederzeit verhindern werde. Normalerweise würde die Haltung und das Verhalten eines jeden Menschen, der solch eine tragische Situation erlebt hat, zweifellos darin bestehen, sich vom Tee oder dem Teetrinken abzuwenden. Doch während ich diese Zeilen schreibe, nippe ich an meinem Tee. Tatsächlich kann ich sagen, dass ich mich während meiner Schulzeit mehr mit Tee beschäftigt habe. Besonders vielen Dank an meine Onkel. Alle drei meiner Onkel waren Teetrinker. Ehrlich gesagt hatte ich in diesen Jahren nichts anderes zu tun. Ich weiß nicht, wie richtig es ist, das als Arbeit zu betrachten, aber wenn man bedenkt, dass das Einzige, was man in einer Küche tun kann, in der man nichts zu tun hat, darin besteht, Tee zuzubereiten, scheint das keine so schlechte Arbeit zu sein .

Nicht umsonst sagten die Alten: „Lebe und genieße“. Ich habe in meinem Leben viele solcher negativen Erinnerungen gehabt. Es war einmal, dass diese schlechten Erinnerungen wirklich tiefe Traurigkeit auslösten. Allerdings habe ich, wie gesagt, den Punkt in meinem Leben bereits überschritten, an dem ich anderen die Schuld gebe oder Mitleid empfinde. Als jemand, der einen Stift halten kann, macht es mir nichts aus, diese zu schreiben. Im Gegenteil, ich glaube von ganzem Herzen, dass Schreiben

gleichbedeutend ist mit Existieren. Wenn Worte wegfliegen und die Schrift zurückbleibt, werden wir als Menschen von dieser Welt wegfliegen, als hätten wir nie gelebt. Mit anderen Worten, als hätte er nie geliebt, nie traurig gefühlt, nie gefühlt und nie etwas erlebt. Sterben ist keine Sache, aber es ist schwer für einen Menschen. Deshalb schreibe ich mit aller Aufrichtigkeit und offenem Herzen über meine Gefühle, Erlebnisse und Erinnerungen. Vielleicht bleibt eine Spur von mir zurück. Denn obwohl ich nie eine wichtige Person war, habe ich in dieser Welt gelebt, ich habe existiert, ich habe Liebe, Schmerz, Leid und Leid genauso gespürt wie jeder andere ...

© Mesut Ç?FT?

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)